

## Spielfilme geographisch sehen lernen

### Filmische Narration aus fachwissenschaftlichen und didaktischen Perspektiven

Herausgegeben von  
Marion Plien



Filmemacher wollen auf gesellschaftliche Belange aufmerksam machen und ihre Anschauung zu sehen geben. Dazu erzählen sie Geschichten in Bild und Ton. Diese spielen an Orten und in Landschaften, die aber nur scheinbar Ausschnitten der Erdoberfläche entsprechen. Bei den ZuschauerInnen führt die Rezeption dieser filmisch imaginierten Geographien zu gelenkten ökologischen und gesellschaftlichen Umwelterfahrungen und zur Ausbildung von gesellschaftlich geteilten (Welt-) Anschauungen (die ferner zu einem Bestandteil materiell-sozialer Praktiken werden). Für Jugendliche, in deren Lebenswelten Spielfilme in quantitativer und qualitativer Hinsicht eine herausragende Rolle spielen (vgl. KIM- und JIM-Studie 2017), leisten diese Umwelterfahrungen einen Beitrag zu ihrem (geographischen) Sozialisations- und Enkulturationsprozess.

Dieser Band möchte das Medium Spielfilm aus geographischen und geographiedidaktischen Perspektiven analysieren und dabei Reflexionen von FachwissenschaftlerInnen, FachdidaktikerInnen, LehrerInnen und Studierenden in einen Dialog treten lassen. Das Ziel ist es, **mit konkreten Unterrichtskonzeptionen**, den Lehrkräften Ideen für den Spielfilmeinsatz im Geographieunterricht zu geben.

**Neuerscheinung!**  
Bestellung an:  
bellinda.ziegler@uni-mainz.de

#### Einleitung

MARION PLIEN  
Spielfilme geographisch sehen lernen – aber wie?

#### Geographische Perspektiven

ANTON ESCHER, MARIE KARNER und HELENA RAPP  
„Cinematic Cruising“ – mit dem „Traumschiff“ auf hoher See  
MARION PLIEN  
Schottische Landschaften im Spielfilm

#### Didaktische Perspektiven

VOLKER WILHELMI  
Neue Wege der Umweltbildung I – Umwelterfahrung am Beispiel des Spielfilms *Avatar* –  
*Aufbruch nach Pandora* (2009)  
VOLKER WILHELMI  
Neue Wege der Umweltbildung II – Umwelterfahrung durch Filmmusik am Beispiel von *Avatar* –  
*Aufbruch nach Pandora* (2009) und *Der Hobbit* (Filmtrilogie) (2012-2014)

#### Filmische Lernumgebungen (mit didaktischen Reflexionen)

JOHANNES JUSCHZAK  
Indienimaginationen im Vergleich am Beispiel von *Slumdog Millionaire* (2008) und *Monsoon Wedding* (2001): Indien – ein Raum der Gegensätze in *Slumdog Millionaire* (2008)  
CHRISTINA SCHWAB  
Indienimaginationen im Vergleich am Beispiel von *Slumdog Millionaire* (2008) und *Monsoon Wedding* (2001): Indienbilder in (2001)  
LENA BREIT *Monsoon Wedding*  
Indienimaginationen im Vergleich am Beispiel von *Slumdog Millionaire* (2008) und *Monsoon Wedding* (2001): Vergleich der filmischen Raumkonzeptionen und *Images* – Indien im Plural denken  
STEFANIE RÜPPERT  
«La banlieue à travers le cinéma – construction d'un espace hétérogène». Unterrichtskonzept zur (De-) Konstruktion der filmischen Darstellung von Paris und seiner Vororte im Film *Tout ce qui brille* (2010)  
MARION PLIEN  
Von Piraten und der Bedrohung der westlichen Welt: Didaktisch-methodische Reflexionen zum Einsatz von *Captain Phillips* (2013) im Geographieunterricht  
LENA RIMOLDI  
Entwicklungshemmnisse und -möglichkeiten Somalias – Eine Unterrichtseinheit zum Film *Wüstenblume* (2009)  
ALEXANDER SCHÜHN  
Sense(s) of place in *Umrka* (2015) – Eine Lernumgebung zum Einsatz von *Umrka* (2015) im Geographieunterricht